

Anna Hürle [=Hürlimann, von Walchwil]	[gl. ss a]
der ander halbe theil Von dem haber gehört Clemens	2 10
Hürle [=Hürlimann, von Walchwil]	2 12
Carl Hürle [=Hürlimann, von Walchwil] an heüw	34
der Kirchen daselbsten am Nutz[en]	1
[Total]	7 16"

"Verzeichnuss Ueber die schulden undt widersschulden Paul Hürlis Sel.[?]⁵ in d[em] gibel".

1) s. auch AH 106/165

2) Dieses Wort ist durchgestrichen.

3)

Handwritten signature: Johann Zinsler

4) Summen nicht eindeutig lesbar:

Handwritten notes:
 04
 5 10
 5 10
 20 11
 7 11

5)

Handwritten signature: Joseph Vogt in d. gibel

Vom Zuger Stadtschreiber **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben
 AH 106, 116-117 - Blatt 116^v und 117^r leer

[1720?]

A

ABRECHNUNG ÜBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON HANS MELCHIOR HÜRLI-
 MANN, VON WALCHWIL, [EINER VOGTEI DER STADT ZUG]

"Erstlich	770 gl.
Der Anna Maria Hürli[mann] [der Gattin von Hans Mel- chior Hürlimann] morgengab	31
Von der obigen Summa die 31 gl. abgezogen Restiert den Kinden	739 gl.
Die obige 770 [gl.] Erstlich befindet Sich auf S ^t Adria[n] Hooff	200 gl.
Auf der Juohet [=Juhen?] ¹	320
Auf dem Ziffel [=Zipfel] Josepf Hürli[mann], von Walchwil]	250
Summa	770 gl.

Die ordinari Löhn Sindt Nammblich H. Statthalter
 [von Stadt und Amt und Stabführer der Stadt Zug,
Fidel Zurlauben]; H. Obervogt [von Walchwil, Franz
 Anton **Sidler**], undervogt [von Walchwil] undt mir
 dess [Stadt]schreibers [von Zug, **Heinrich Damian**

Leonz Zurlauben] Summa in allem
 Restiert
 Ohne Schreib undt Sigel Tax"

14 gl.
 725 [gl.]

1)

Leonz v. Zurlauben

 AH 106, 119^F

78 A

[1717?]

A

ABRECHNUNG¹ ÜBER [DIE HINTERLASSENSCHAFT VON] JOSEF RUST, VON
 WALCHWIL

"Josepf Rust ... [aus der stadtzugerischen Vogtei] Walchwylen hat von
 Wegen Seiner schwöster sel. Cathri Rust Erbsweiss an sich gezogen
 so 250₂ gl.
 Stehlt[!] auf diethschwandt [=Dietschwand] ...²

Ohne Kinder abgelebt

... Die ordinari Löhn Sindt in allem ...

6 [gl.] 20 [ss]"

1) s. auch AH 106/71

2) Summenangabe fehlt

 Vom Zuger Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben
 AH 106, 119^V

79

1720 [v. April 3.?] ¹

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER² UND RAT DER STADT
 ZUG] IN ZUSAMMENHANG MIT BAUKOSTEN AM PFRUNDHAUS [DER
 UTTINGERSCHEN SCHULPFRÜNDE IN ZUG]

"Heüt den ...³ 1720 haben Mgghh. erkant dass an denen baukösten des
 N.N. Pfrundhauses, so sich auf 23 gl. 28 ss beloffen, der baumeister
 [der Stadt Zug, Karl Josef Schell] den halben theil nehmllich 11 gl.
 34 ss in seine Rechnung bringen solle, die andere helfte aber Tit.
 herr Pfarrer [von Zug, Karl Josef Moos], und H. [alt] Kirchmeyer [von
 St. Michael, Johann Jakob] Hediger nahmens seines herren Sohns [des
 Lehrers der Syntax an der Uttingerschen Schulpfründe in Zug, Johann